



Ressort: Politik

## Wie die EU den Bürgern in die Geldbörse greift 31.07.22

Goettingen, 31.07.2022 [ENA]

Heute lesen Sie, wie die EU uns Bürger immer wieder mit neuen Regelungen und Gesetzen abzockt, und in die Geldbörse greift ohne das Sie als Bürger gefragt werden, wollen Sie das, brauchen Sie das ? Egal. Nach diesem aktuellen Fall habe ich mal weitere interessante Fakten aufgegriffen.

Damit Sie erkennen, das das Ganze System hat, eine Masche der EU ist. Aber nicht vergessen: Auch die deutsche Bundesregierung ist kräftig dabei, den deutschen Bürgern immer mehr in die Taschen zu greifen, aber das ist hier nur wenig ein Thema. Worum geht es ? Mit flattert ein Schreiben des Vermieters ins Haus. Darin die Mitteilung, das die ab sofort verpflichtet sind, mir jeden Monat mitzuteilen, wie mein Warmwasser- und Heizungsverbrauch ist, und ein Vergleich zum Vorjahr und Vormonat anzustellen ist. Dazu muß er einen Vergleich mit Durchschnittswerten anderer Nutzer aufzeigen. Weil ich so einen Mist noch nie gebraucht habe und auch jetzt nicht brauche, rufe ich den Vermieter an.

Jawohl, es gäbe eine EU Richtlinie schon von 2018, die im Oktober 2021 vom Bundestag verabschiedet wurde und dann in der neuen Heizkostenverordnung am 24.11.2021 geändert wurde. Und da mein Vermieter derzeit noch keine Möglichkeit habe, eine Email zu versenden, würden die Mieter jeden Monat einen Brief bekommen. Und klar, die Kosten für 12x Porto + die Aufbereitung und Verarbeitung der Daten werden den Mietern selbstverständlich auch über die Betriebskostenabrechnung jährlich in Rechnung gestellt. Für so einen wertlosen Unsinn soll ich also als Bürger zwischen 30 – 50 Euro bezahlen ? Dazu kommt, das die Mietwohnungen mit fernablesbaren Zählern ausgestattet werden müssen.

Klingt super, wird auch so den Bürgern verkauft: Es kommt keiner mehr in ihre Wohnung. Alles Bullshit. Als ob das eine Mal im Jahr irgendetwas ausmacht. Der Hintergrund: Was glauben Sie, wie schlagen die Zähler auf ihre Betriebskostenabrechnung aus ? Nennt sich dann so schön Servicepauschale, genauso wie bei den Rauchmeldern. Es kommt keiner aber die überhöhten Gebühren fallen trotzdem an. Dann die tolle Bemerkung des Bundesrates; ich kann mich anhand der Naivität, die dort an den Tag gelegt wird in dieser Sache, nur an den Kopf fassen. Nach 3 Jahren soll die Verordnung überprüft werden, und zwar dahingehend, ob der Einbau von fernablesbaren Messgeräten zu Mehrkosten bei den Verbrauchern führt.

Entschuldigung, so dumm kann man nicht sein; es gibt diese Meßgeräte schon in zig Mietwohnungen, in Tausenden. Die Prüfung hätte längst VORHER stattfinden können. Reine Bürgerverarsche, oder glauben Sie, wenn dann vielleicht in 3 Jahren hohe Kosten festgestellt werden für die Verbraucher, die werden

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

wieder abgebaut ? Nein, alles bleibt so. Und so ganz nebenbei: Die Kosten für die monatlichen Schreiben interessieren keinen, das ist ECHTE deutsche Verdummungspolitik. Wer hört und sieht es nicht in den letzten Wochen immer wieder: Der Ukraine Krieg. Ausgelöst vom bösen Machthaber in Russland, Putin genannt. Der ist in diesen Zeiten für alles verantwortlich, was schlecht für die Bürger der EU ist, was teuer für die Bürger in der EU ist.

Für alles eben. Komisch, ich erinnere mich, das z. B die Gaspreise schon letztes Jahr im Oktober 2021 einen deutlichen Sprung nach oben gemacht haben, teilweise auf über 100 % Erhöhung. Und es wurde damals schon behauptet, die Preise werden im nächsten Jahr, also 2022, nochmals ansteigen. Da wußte noch keiner etwas von einem Ukraine Krieg, da wurde noch reger Handelsverkehr auf allen Ebenen mit Russland geführt, da war Putin noch in Ordnung. Und vergessen wir nicht, seit Jahren hat Deutschland, eben auch vor dem Ukraine Krieg, die höchsten Strompreise weltweit.

Und da nützt es den Bürgern auch nix, ein paar Pfennige durch die EEG Umlage, die uns vor Jahren aufs Auge gedrückt worden ist von den Politikern, jetzt die Umlage wieder abzuschaffen und dann noch so zu tun, als ob der große Geldsegen in Sachen Strom von der Politik beschlossen worden ist. Dabei wurde der Zustand wieder hergestellt, der VOR der Einführung der EEG Umlage ja bestand. Und wer hat sie im übrigen eingeführt ? Die Grünen mit Hilfe der SPD. Im Jahr 2000. Im übrigen die erste Rot / Grüne Regierung. Schröder, Joschka Fischer, Künast, Trittin und Co. lassen grüßen. Als sogenannte Ökostromumlage, als Förderungsbeitrag zu Ausbau von Solar- Wind- Biomasse und Wasserkraftwerken. Und abgesehen von den Strompreiserhöhungen:

Auch die Arbeitslosigkeit bekam Rekordwerte. Und die Einführung von Hartz IV verdanken wir auch dieser Truppe. Und heute: Da haben wir eine ähnliche Regierung, wieder mit Rot / Grün, und wieder geht das Land den Bach runter. Komisch, diese Zufälle. Was hat das alles mit der EU zu tun ? Klar ist doch, das ein Land, das von der EU immer auf's neue mit weiteren Sanktionen belegt wird, nicht tatenlos zusieht und das abnickt, so dumm kann eigentlich keiner sein, das zu glauben. In Wirklichkeit gibt es aber sogar Politiker in Führungspositionen, die so dumm sind und das auch noch versuchen, den Bürgern als Wahrheit zu verkaufen.

Da will die EU (und ich rede jetzt immer von der EU klar ist das ja auch Deutschland seine Interessen so liegen) mehr Gas haben und regt sich auf, das Putin erst auf 40 % die Gaslieferung beschränkt, dann nach einer Reparatur sogar auf 20 % runtergeht, aber die EU ist sich nicht zu schade, Russland den Goldhandel abzuwürgen. Die EU mit ihrer Spitzenkraft v.d.Leyen macht bewußt den Bürgern immer mehr das Leben schwer, und viele werden demnächst ihre Rechnungen nicht mehr zahlen können. Wir erinnern uns, welchen Blödsinn die EU im Laufe der letzten Jahre so alles eingeführt hat, auch manches so unter dem Deckmantel Corona, merkt ja keiner. Haben Sie eigentlich bemerkt, das die Werbezeiten im TV erhöht

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

worden sind ?

Sowohl die Dauer als auch die Häufigkeit ? Und Eigenwerbung der Sender zählen nicht mehr zu Werbezeiten dazu ? Und die Kuchensteuer ? Wenn Kinder und Eltern auf Schulfesten Kuchen verkaufen, das alles selbst organisieren und backen, sind die Erträge von der Umsatzsteuer befreit. Ist aber die Schule der Veranstalter, Nutznießer oder Verkäufer, fallen diese jetzt an. Energiesparlampen. Angepriesen als der Segen des Energie- und Kostensparens. Später wurde bekannt: UUps, die Lampen enthalten ja teilweise Quecksilber, also Sondermüll. Und die Preise der Lampen: Teilweise 10x so hoch wie die herkömmlichen Birnen, Ersparnis ? Durch die ständig gestiegenen Strompreise Fehlanzeige.

Denken wir an die Staubsaugerverbote, wegen zu hoher Leistung. Erst wurde auf 1800 Watt gedrosselt, dann 2017 sogar auf 900 Watt. Und damit das die Bürger auch glauben, wurde eine tolle Beispielrechnung präsentiert: Durchschnittsleistung 1.800 Watt verursacht jährlich Kosten von ca. 90 Euro – bei einer täglichen Nutzung von 30 Minuten mit 27 Cent je Kwh. Was für eine Fake Rechnung, wer saugt ein ganzes Jahr täglich 30 Minuten ? Der Bericht von 2016 vom BR Bayern im Internet mit dem Titel: Was bringt die EU-Verordnung für sparsame Staubsauger? Bringt es schon zu Beginn auf den Punkt (Zitat): Nach der Glühbirne hat sich die EU neue Opfer gesucht (Zitatende).

Dazu kommen für die Bürger nicht abwendbare Kosten für die Pflichtinstallation von Rauchmeldern in versch. Räumen, die bei Mietern auch noch jährlich in der Betriebsabrechnung kostenintensiv abgerechnet werden – auf Lebenszeit. Dazu kommen die monatlichen Kabelgebühren, von denen sich der Mieter weder bei einer vorhandenen SAT Anlage, noch ohne TV Gerät abmelden kann, eine Pflichtgebühr – ebenfalls auf Lebenszeit. Apropos Abmeldung, da fällt uns die geliebte GEZ Gebühr ein, natürlich seit einigen Jahren auch eine Pflichtgebühr für alle ohne Abmeldemöglichkeit, auch wenn sie in Ihrer Wohnung kein TV, Radio oder PC hätten. Und damit diese Gebühr auch Sinn macht, verpulvern gerade Sender wie RBB oder der NDR Millionen von Euro für Bauten.

Die keiner braucht. Mehr dazu in einem anderen Bericht. Aber eines will ich zu GEZ noch sagen: Frau Baerbock vor wenigen Tagen im Interview, Thema Energiesparen. Ja, da geht bei den privaten Haushalten noch was. In den Niederlanden wären die Einsparungen im privaten Bereich bei 20 %. Typisch Frau Baerbock, trifft aber auch auf andere Politiker zu: Immer ein oder 2 Länder der EU raussuchen als Beispiel dafür, wenn sie etwas befürworten wollen und es den Bürgern verkaufen wollen. Das die große Mehrheit der EU das nicht nichtträgt, bloß nicht erwähnen, nachher merkt das noch jemand.

Jetzt zur GEZ: Frankreich schafft diese Gebühr gerade ab. Darüber bei der deutschen Politik kein Wort, womöglich nehmen welche dann die französischen Argumente zur Abschaffung hier in Deutschland. Wo man damit doch so schön die Bürger abzocken kann, und das bei deutlich verschlechterten TV Programm.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Verschlechtert ? Richtig, schauen Sie mal in Ihre TV Zeitung, wieviel Wiederholungen es gibt, wieviel Wiederholungen mehrfach, dazu kommen alte Showkamellen auf Privatsendern, die uns jetzt aufgewärmt wieder präsentiert werden. Warum ? Die jungen kennen die Sendungen nicht, da kann man punkten, die älteren schauen sich den Mist nicht nochmal an, da hatten wir schon damals die Schnauze voll.

Warum wurden wohl die Sendungen abgesetzt ? Ich warte nur darauf, ab wann wieder die alltäglichen Talkshows a la Hans Meiser und Ilona Christen wieder zu sehen sind, natürlich mit neuen Moderatoren oder wieder nachgespielte Gerichtsverfahren präsent werden. All den Mist bezahlen wir mit den höchsten GEZ Gebühren aller Zeiten, und die werden weiter steigen. Egal welche Qualität das TV hat. Als letztes Beispiel: Tour de France 2022. Gesendet auf Eurosport und teilweise ARD. Vergleichen Sie mal die ARD Übertragungen von vor 10 Jahren mit den heutigen: Bei 6 – 8 Stunden live Übertragung Eurosport kommen mal schnell 2 Stunden Werbung zusammen.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/politik/wie\\_die\\_eu\\_den\\_buergern\\_in\\_die\\_geldboerse\\_greift\\_31072-2-84465/](https://www.european-news-agency.de/politik/wie_die_eu_den_buergern_in_die_geldboerse_greift_31072-2-84465/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.